



**Wasserbeschaffungsverband  
83620 Westerham**

## **Niederschrift**

**über die Verbandsversammlung des Wasserbeschaffungsverbandes Westerham  
am Freitag, 03. November 2023 um 19:30 Uhr,  
im Schützen- und Trachtenheim an der Schwimmbadstraße in Westerham**

-/-

Sämtliche Verbandsmitglieder waren ordnungsgemäß schriftlich mit Tagesordnung geladen. Außerdem erfolgte eine Bekanntgabe im Gmobraif und im Mangfall-Boten.

Anwesend waren (incl. Vollmachten) laut Anwesenheitsliste 106 Verbandsmitglieder – s. Anlage

Vorsitzender: 1. Vorstand Stefan Steingraber

Schriftführer: Regina Dürr

-/-

- 1. Begrüßung durch den 1. Vorstand Stefan Steingraber**
- 2. Erläuterung der Bilanz 2022 durch den Steuerberater**
- 3. Bericht des 1. Vorstandes für 2023 und Vorschau 2024**
- 4. Entlastung der Vorstandschaft für das Jahr 2022**
- 5. Haushaltsplan 2024**
- 6. Verschiedenes, Wünsche und Anträge**

### **1. Begrüßung durch den 1. Vorstand Stefan Steingraber**

Der 1. Vorstand begrüßte die anwesenden Verbandsmitglieder, Sepp Hupfauer als dritten BGM sowie alle anwesenden Gemeinderäte. Er stellte fest, dass alle Verbandsmitglieder schriftlich und rechtzeitig mit Tagesordnung zur Verbandsversammlung geladen wurden. Die Verbandsversammlung ist beschlussfähig, da die Mindestanzahl von 90 Mitgliedern erreicht wurde.

Stehend wurde aller verstorbenen Westerhamer, insbesondere aber jener Mitglieder gedacht, welche seit der letzten Versammlung von uns gegangen sind.

## **2. Erläuterung der Bilanz 2022 durch den Steuerberater**

Der Steuerberater Michael Schaberl bedankte sich für die gute Zusammenarbeit und erläuterte den Anwesenden die Grundlagen der Bilanz mit der zugehörigen Gewinn- und Verlustrechnung für das Jahr 2022.

Es ergab sich ein kleiner Gewinn von rd. 5 T€. Dies hat zur Folge, dass keine KSt, sondern nur Gewerbesteuer von 665 € fällig wird.

Das Bankdarlehen wurde bereits Ende 2021 getilgt. Auf den Bankkonten befanden sich zum Ende 2022 rd. 133 T€

Der Wasserverkauf ist relativ konstant bei 180 Tm<sup>3</sup>. Zur Instandhaltung des Leitungsnetzes wurden rd. 175 T€ investiert. Der Wasserbezug war höher als im Vorjahr. Im Vergleich zum Vorjahr sind die Personalkosten etwas gestiegen, da Rudi in Rente ging und Wolfgang mehr Stunden arbeitet.

## **3. Bericht des 1. Vorstands für 2023 und Vorschau 2024**

Der 1. Vorstand bedankte sich recht herzlich für die Erläuterungen und tatkräftige steuerliche Unterstützung des Steuerberaters. Daraufhin stellte er die wesentlichsten Arbeiten und Ereignisse im Verbandsjahr dar:

### Allgemeines 2023:

Im Jahr 2023 fanden zwei Vorstandssitzungen statt.

Es wurden 200 m Gußleitung der Sammelleitung Quelle IV und V im Schaberl Holz instandgesetzt. Die Schäden wurden von uns wieder renaturiert. Auch mit dem Ringschluss ging es voran. Die Leitung wurde am Hackensteg befestigt und so über die Mangfall geführt und im neuen Schacht am Spielplatz (incl. digitaler Zähler) angeschlossen. Die Inbetriebnahme war im Juni.

Eine weitere große Maßnahme war die Leitungsumlegung Dahlienweg-Rosenweg-Schlesierweg. Da in diesem Bereich demnächst auch nachverdichtet wird, wurde hier die Leitung vom Privatgrund in den öffentlichen Straßengrund verlegt. Hier wurden 180 m neue Leitung vom Mühlbauer weiter richtung Allinger verlegt sowie noch Abzweigungen in den Dahlien- und Rosenweg. Hinzu kommen noch sechs Umschlüsse in diesem Bereich. Die Maßnahme beläuft sich auf rd. 50 T€.

Stefan teilte noch mit, dass die Zählerablesungen seit heuer über Zählerkarten (von der Gemeinde verschickt) erfolgten und es hierbei keine Probleme gab.

Wie bereits letztes Jahr angekündigt, wurden unsere Großzähler mittlerweile auf digitale Zähler umgestellt. Stefan und Wolfgang erklären das neue digitale Fernauslesesystem und die Vorteile, die der Verband dadurch besonders im Hinblick auf die Rohrbruchsuche hat.

Ende Oktober fand die Begehung mit dem Gesundheitsamt statt. Der Bericht am erst vor kurzem. Es gab aber keine signifikanten Beanstandungen. Die Auflagen und Beprobung werden allgemein immer mehr. Zum Beispiel war früher eine Beprobung der Quelle ausreichend. Mittlerweile sind es zwei.

Der Tag der offenen Tür mit OVDE konnte nach 4 Jahren endlich stattfinden. Es war eine gelungene

Veranstaltung mit positivem Feedback aller Teilnehmer.

### Rohrbrüche und Hausanschlüsse:

Seit der letzten Versammlung gab es Rohrbrüche in der Naringer Str., Schwimmbadstr., Im Hacken, in der Höhenkirchner Str., im Weidenweg, Schlesierweg, Am Mühlbach, Heubergstr., in der Miesbacher Str. und an der Sammelleitung Quelle V. Insgesamt waren 12 Rohrbrüche zu reparieren.

Neuanschlüsse gab es drei im neuen Gewerbegebiet (Knappich, Rama, Ohm), zwei Am Angerberg und noch den Anschluss der Westerham Lodges in der Bahnhofstraße.

Die nächsten Neuanschlüsse sind Zur Wuhr und Zur Eisweide 11. Neubauten sind auf Grund der aktuellen Baukostensteigerungen eher rückläufig.

### Vorhaben 2024 und künftige Maßnahmen:

Derzeit wird in der Vorstandschaft überlegt, ob und wo es möglich wäre, neue Quellen oder Brunnen zu erschließen um die Versorgung auch in Zukunft sicher zu stellen. Wie in vielen anderen Regionen geht auch bei uns die Schüttung zurück und gleichzeitig wird der Verbrauch durch das Wachstum höher.

Die nächste Maßnahme ist voraussichtlich die Sanierung der Leitung in der Höhenkirchner Str. (ab Bahnübergang). Hier waren in der Vergangenheit viele Rohrbrüche, sodass eine Erneuerung sinnvoll erscheint. Dann wären auch noch die Leitungsverlegung Raiffeisenstr. und Schierbachweg ausstehend. Auch hier soll die Leitung aus den Grundstücken in den öffentlichen Grund verlegt werden. Sollte dann noch Zeit und Geld übrig sein, wäre auch in der Naringerstr. noch was zu tun.

## **4. Entlastung der Vorstandschaft für 2022**

Gunter Laber bedankte sich bei der Vorstandschaft und allen Helfern für ihre Arbeit. Er lobte die Motivation der Truppe. Der Tätigkeitsbericht sei sehr ausführlich und aufschlussreich und der Bericht des Steuerberaters plausibel. Er bittet die Versammlung um die Entlastung der Vorstandschaft für das Wirtschaftsjahr 2022.

### **Beschluss:**

Auf Antrag von Gunter Laber beschließen die Versammlungsteilnehmer ohne Gegenstimme die Entlastung der Vorstandschaft für das Wirtschaftsjahr 2022.

## **5. Haushaltsplan 2024**

Gabi Schiller stellte den Haushaltsplan und die Haushaltssatzung für 2024 vor. Im Haushaltsplan für 2024 sind Einnahmen und Ausgaben von rd. 362 T€ vorgesehen. Die Einnahmen bestehen aus den Wasserbezugsgebühren (incl. Grundgebühren) sowie den Anschlussgebühren inkl. Nebenkosten. Bei den Ausgaben sind rd. 60 T€ für Personalausgaben, 200 T€ für Instandhaltungen sowie rd. 30 T€ für Materialeinkauf geplant.

Zudem soll zur Gewährleistung der Zahlungsfähigkeit bei eventuell auftretenden Engpässen ein Kassenkredit i.H.v. 50 T€ in der Haushaltssatzung festgesetzt werden.

Gabi Schiller bat die Versammlung um Beschluss der vorgelegten Haushaltssatzung incl. Haushaltsplan 2024.

**Beschluss:**

Die Verbandsversammlung beschließt die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan 2024 ohne Gegenstimmen wie vorgetragen.

**7. Verschiedenes, Wünsche und Anträge**

Die Schüttung ist von 548 m<sup>3</sup> bis auf 726 m<sup>3</sup> gestiegen, dann aber wieder auf 593 m<sup>3</sup> zurückgegangen. Bei Wasserknappheit kann Wasser von der Gemeinde zugekauft werden um die Versorgung zu gewährleisten.

Als neuer Mitarbeiter kann Georg Bacher begrüßt werden. Danke, dass du mitmachst.

Der Vorstand wies noch darauf hin, sich in die Anwesenheitsliste einzutragen, falls das noch nicht geschehen ist. Des Weiteren machte er darauf aufmerksam, die Wasserzähler auch unterjährig zu prüfen um eventuelle Defekte frühzeitig zu erkennen.

Zum Schluss bedankte er sich noch bei der GbR, den Bedienungen und dem Ausschank, den Einladungsverteilern, an alle Anwesenden, Grundstücksbesitzer und der Vorstandschaft.

Die Sitzung schloss um 21:30Uhr.

Westerham, den 03. November 2023

gez. Steingraber  
1. Vorstand

gez. Dürr  
Schriftführerin